

Grüßworte zum Bundestag 1983

Mittelfranken wird geprägt durch seine großen Städte in der Städteachse Nürnberg – Fürth – Erlangen – Schwabach, jeder dritte Mittelfranke ist ein Nürnberger. Aber ebenso bestimmend für das Bild unseres Regierungsbezirks sind die fränkischen Dörfer und die vielen mittleren und kleinen Städte. Herrieden mit seiner reichen und ehrwürdigen Geschichte nimmt einen besonderen Platz ein.

Von dieser Stadt am Altmühltal geht auch in unserer Zeit eine besondere Faszination aus, die viele Menschen in ihren Bann schlägt.

Der Frankenbund konnte keinen besseren Platz für seinen Bundestag finden, als diese Stadt, die heuer 1200 Jahre alt geworden ist.

Die Verbindung von modernen Wohngebieten mit einer interessanten Industrie- und Gewerbestruktur, von einer einmaligen

landschaftlichen Lage und einer stolzen noch allenthalben sichtbaren Kloster- und Stadtgeschichte machen diese Stadt so anziehend. Ob man als Besucher von Ansbach her kommend vom Rande des Talraumes auf die alte Stadt hinunterblickt oder ob man von der Altmühl her durch den Storchenturm fährt, sofort wird man angeregt, sich näher mit dieser Stadt und ihrer Geschichte zu beschäftigen.

Am 14. Mai werden das auch viele Mitglieder und Freunde des Frankenbundes erleben. Manche werden an den Bundestag 1959 zurückdenken. Mit meinen Grüßen verbinde ich den Dank für alle gute und segensreiche Arbeit des Frankenbundes.

Heinrich von Mosch
Regierungspräsident

Geleitwort für die Zeitschrift "Frankenland"



Ich freue mich sehr, daß der 54. Bundestag des Frankenbundes in Herrieden, Landkreis Ansbach, stattfindet und übermittle dem Frankenbund zu dieser Veranstaltung im Namen der Bevölkerung des Landkreises Ansbach, des Kreistages des Landkreises Ansbach und auch persönlich die besten Grüße.

Die Zeitschrift "Frankenland", die sich der fränkischen Landeskunde und Kulturpflege mit großem Engagement widmet, ist eine Zeitschrift mit großer kulturhistorischer Bedeutung geworden. Die Darstellung der fränkischen Geschichte und Kultur ist ein Bestandteil der deutschen und europäischen Geschichte. Erst das Verständnis der Heimatgeschichte kann zum Verstehen von geschichtlichen Entwicklungen in Deutschland und Europa beitragen. Für die große Arbeit, die in der Zeitschrift

"Frankenland" geleistet wird, möchte ich hier meinen herzlichsten Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Ich hoffe und wünsche, daß die Beiträge in der Zeitschrift "Frankenland" das Inter-

esse für unsere fränkische Geschichte wecken werden.

Ansbach, im März 1983

Georg Ehnes

Landrat des Landkreises Ansbach

Grußwort

Die Stadt Herrieden entbietet allen Gästen des 54. Bundestages des Frankenbundes die herzlichsten Willkommensgrüße.

Herrieden ist ein Ort mit einer reichen geschichtlichen Vergangenheit. Nachdem 1983 Herrieden sein 1200jähriges Bestehen feiert, freuen wir uns ganz besonders, daß der diesjährige Bundestag des Frankenbundes unser Altmühlstädtchen als Tagungsort ausgewählt hat.

Das Benediktinerkloster Herrieden unter seinem ersten Abt Deocar hatte in der karolingischen Zeit große Bedeutung erlangt. So gehörten Melk, Pielach und Grünz, aber auch Duisburg am Rhein zum Kloster Herrieden.

Mit der Umwandlung des Klosters im Jahre 888 in ein Stift verlor Herrieden seine Bedeutung.

Die reichhaltige und sehr interessante Geschichte unseres Heimatstädtchens ist in unserem Heimatbuch "Herrieden – Stadt an der Altmühl" hervorragend beschrieben. Dieses Buch mit 436 Seiten und über 200 Farbbildern wurde zu unserem Jubiläum herausgegeben und hat überall sehr gute Kritiken erhalten.

Herrieden zählt jetzt 6000 Einwohner und hat viele Baudenkmäler aus seiner großen Geschichte vorzuweisen.



Foto-Studio Brenne, Feuchtwangen

Die Stadt selbst hat sich bemüht, einen Beitrag zum Jubiläum auch in denkmalpflegerischer Sicht zu leisten, so wurden der Storchenturm, die Stadtmauer und die Kreuzwegstationen mit erheblichen Mitteln restauriert.

Weitere Zeugen der Vergangenheit sind die Stiftskirche, die Frauenkirche und die Martinskirche.

Unsere Herrieder Bevölkerung freut sich auf den Besuch der Delegierten des Frankenbundes und wünscht der Tagung einen harmonischen Verlauf.

Werner Herzog

1. Bürgermeister

Grußwort der Gruppe Herrieden

Noch viele alte Mitglieder des Frankenbundes erinnern sich an den Bundestag 1959 in Herrieden und Ansbach.

Es mag wohl reizvoll sein, sich im Rahmen der 1200-Jahrfeier mit der

Geschichte der nach Prof. Bosl, München, im Rang altehrwürdiger Städte Europas stehenden Stadt Herrieden und seiner verfrankten alemannischen Urbevölkerung zu befassen. Freie Reichsstadt hätte sie fast